

Chor singt das „Halleluja“

Bockenheim. Das „Halleluja“ aus dem „Messiah“ von Georg Friedrich Händel ist weltberühmt. Viele Chöre führen das Oratorium in Händels barocker Originalform auf. Die Frankfurter Sing-Gemeinschaft, der Kirchenchor St. Martinus Hattersheim und das Kammerorchester Collegium Musicum Frankfurt präsentieren aber die Bearbeitung von Wolfgang Amadeus Mozart. In der Frauenfriedenskirche setzen

sie bei ihrem Konzert am Sonntag, 6. November, um 19 Uhr damit ihre Mozart-Projekte fort.

In Mozarts Fassung zeigt sich die faszinierende „Zusammenarbeit“ zweier Genies unterschiedlicher Epochen. Mozart modernisierte Händels Barockwerk behutsam, erweiterte die Instrumentierung und unterlegte statt des englischen einen deutschen Text. Seine Bearbeitung gilt als Höhepunkt in der Ausei-

nersetzung des Wiener Klassikers mit der Barockmusik.

Mit etwas Glück können Sie kostenlos dabei sein. Denn wir verlosen fünf mal zwei Eintrittskarten. Einfach heute ab 12 Uhr die

75014325

wählen. Die ersten fünf Anrufer haben gewonnen und können sich noch eine Begleitung zum Konzert mitnehmen. Die Zuhörer erwartet

ein reiches Klangvolumen mit fast 100 Sängern und 50 Instrumentalisten, zudem hochklassige, professionelle Solisten und das um eine Bläsergruppe erweiterte Kammerorchester.

Wer kein Glück hatte, kann aber trotzdem dabei sein. Karten zu 18 Euro können per E-Mail an karten@fsg-chor.de oder telefonisch unter 621954 reserviert werden. Die Frauenfriedenskirche ist in der Zepelinallee 101. *red*